

## Kirche

# Die Entwurzelung der assyrischen Christen

## Die Verantwortung liegt im Westen

– von Issa Hanna –

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte spricht jedem Menschen das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit zu. Dennoch werden diese Rechte vielen Menschen weltweit, besonders den Christen, vorenthalten.

BILD: PAUL SIPPPEL / PIXELIO.DE

Das griechisch-orthodoxe Kloster Mar Thekla, gebaut um die Grotte und das Grab der Heiligen Thekla.



Als 2. Vorsitzender der Assyrischen Demokratischen Organisation (ADO) liegt es mir sehr am Herzen, dass unsere Brüder und Schwestern in der Heimat Hilfe erhalten, die sie so dringend benötigen.

Viele Menschen in Europa haben die Verbrechen des IS gegen die Menschlichkeit lange Zeit ignoriert. Sie haben tatenlos zugesehen, wie in Syrien Menschen durch die selbsternannten „Gotteskrieger“ grausam hingerichtet wurden, weil sie Christen waren, wie Frauen und Mädchen vergewaltigt und gequält wurden, wie Kirchen geschändet und zerstört wurden und wie die Terror-Miliz sich schließlich in den Irak ausbreitete.

Sie haben einfach geschwiegen, weil sie selbst nicht davon betroffen waren. Doch heute können sie nicht mehr wegschauen, denn die Folgen dieses grausamen Krieges haben auch Europa erreicht. Tausende syrischer Flüchtlinge kommen nach Deutschland, um der IS-Hölle zu entkommen.

Seit der Militärintervention im März 2003 erlebte der Irak eine Eskalation von speziell gegen Christen gerichtetem Terror und Gewalt.

Viele Angehörige dieser ohnehin schon von Verheerung und Verfolgung heimgesuchten schutzlosen Gemeinschaft sind nicht nur nach Europa, sondern u.a. auch nach Syrien geflüchtet, obwohl sie dort ein Menschenrechte verachtender Polizeistaat erwartete anstatt der erhofften Freiheit.

Und nun sind sie wieder auf der Flucht, nur ist die Situation heute noch wesentlich härter.

Syrien lebt heute in großer Angst vor heimtückischen, zerstörerischen

Plänen, die im Westen, besonders in den USA, Großbritannien und Frankreich – geschmiedet werden und durch die Türkei, Nordlibanon, Jordanien sowie Irak durchgeführt und von Saudi-Arabien und Katar finanziert werden.

Glaubten viele Bürger oberflächlichen Medienberichten, dass es das Ziel sei, Syrien zur Schaffung einer Demokratie zu verhelfen und das Volk von einem Diktator zu befreien, so haben sie sich gründlich getäuscht!

Der Plan ist, das Land in ein Chaos zu stürzen und langfristig gesehen, Syrien in islamische Kalifate wahabitischer Prägung aufzuteilen.

### VIELE MENSCHEN IN NOT

Inzwischen ist die gesamte Infrastruktur im Land zusammengebrochen. Seit Monaten haben die meisten Dörfer keine Stromversorgung mehr. Bei größter Kälte müssen die Menschen ohne Heizung und Benzin auskommen. Müllberge häufen sich auf den Straßen. Lebensmittel sind so teuer geworden, dass niemand mehr die Preise bezahlen kann. Tausende können nicht mehr zu ihren zerstörten Häusern zurückkehren. Sie müssen sich irgendwo um eine neue Unterkunft bemühen. Viele Menschen können sich selbst die Miete mehr leisten ...

Der römisch-katholische Bischof von Aleppo, Antoine Audo, sagte gegenüber Radio Vatikan: „Jeder ist in Syrien zu einem armen Menschen geworden, auch die, die ihr Zuhause nicht verlassen mussten.“ Der Mittelstand verarme zusehends, und gerade die Lage der jetzt schon armen Bevölkerung sei nur noch miserabel.



BILD: BETHNAHIN

Issa Hanna,  
2. Vorsitzender  
der Assyrischen  
Demokratischen  
Organisation/  
Sektion Europa.

Solange ausländische Rebellen mit Waffennachschub über die türkischen Grenzen in das Land eingeschleust werden, ist kein Ende dieser tragischen Situation in Sicht. Die US-Regierung hat selbst zugegeben, dass sich etliche Kämpfer der IS-Miliz aus dem Terrornetzwerk Al Qaida rekrutieren.

#### ANGEMESSENE ANTWORT NOTWENDIG

Bei einem Treffen mit katholischen Kirchenvertretern in Rom bezeichnete Papst Franziskus das brutale Vorgehen der IS-Miliz als ein „in seinen Dimensionen unvorstellbares“ Phänomen.

Das Bewusstsein über den Wert des menschlichen Lebens sei verloren gegangen, „der Mensch zählt nicht und wird für andere Interessen geopfert“, sagte er. Diese Situation erfordere „eine angemessene Antwort der internationalen Gemeinschaft“.

Er forderte die Führer der christlichen Kirchen auf, „Vorschläge zu machen, wie man den Brüdern und Schwestern helfen kann, die leiden“.

Auch der Kardinalstaatssekretär Piero Parolin mahnt eindringlich: „Die Kirche kann angesichts der Verfolgung nicht schweigen.“

Die ADO, die 1957 als nationale, politische und demokratische Bewegung gegründet wurde und zum Ziel hat, die Existenz des christlichen assyrischen Volkes im Nahen Osten in voller Verwirklichung seiner legitimen nationalen Rechte zu bewahren, ist heute mehr denn je gefordert. Wir sind verstärkt auf ihre Hilfe angewiesen, da die Assyrer vollkommen allein auf sich gestellt sind und keinen Staat haben, der sich um sie sorgt.

Die Sunniten erhalten die Unterstützung ihrer arabischen Verbündeten aus Katar, Saudi-Arabien, der Türkei und anderen islamischen Ländern. Die Alewiten können auf Hilfe des Irans zählen, den Turkmenen in Syrien steht die Türkei zur Seite.

Daher appellieren wir an die Kirchen, Gesellschaft und Politik, sich mit den verfolgten Christen in Syrien und im Irak solidarisch zu zeigen und ihnen moralische, wirtschaftliche und finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Insbesondere den Vertretern der Politik legen wir ans Herz, den syrischen und irakischen Flüchtlingen hier in Deutschland vorübergehend Aufenthalt und Anerkennung zu gewähren. ●

#### Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Christlicher Hilfsbund im Orient e.V.  
Friedberger Str. 101, 61335 Bad Homburg  
[www.hilfsbund.de](http://www.hilfsbund.de)

#### Spendenkonto:

IBAN: DE50 5206 0410 0004 1211 20  
BIC: GENODEF1EK1 / Evangelische Bank Frankfurt a.M.

# Kirche Nothilfe in Syrien

## Zusammenarbeit mit Kirchen aller Konfessionen

– von Markus Rode –



BILD: © OPENDOORS  
*Eine ökumenische Gebetsversammlung in Aleppo 2013.*

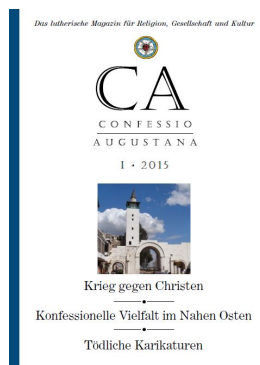
Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

# CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,  
Gesellschaft und Kultur

---

## Krieg gegen Christen - Christen im Nahen Osten



Heft 1 / 2015

---

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>  
zum Herunterladen bereit.

---

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
Missionsstraße 3  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874-68934-0  
E-Mail.: [info@freimund-verlag.de](mailto:info@freimund-verlag.de)